



Kiek mol rin

Das Magazin der CDU Loxstedt Nr. 126 – Juni 2017

- 
- Thema Wolf
 - „Mein Zuhause“ in Stotel eröffnet
 - Ehrungen und Auszeichnungen bei der Gemeindefeuerwehr
 - Podiumsdiskussion zum Bau der A20

Der Wolf – neue Regelungen müssen her!

2. Mahnfeuer
in Lunestedt
am 12. Mai 2017



GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN



CDU GEMEINDEVERBAND
LOXSTEDT



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner in der Gemeinde Loxstedt,

in drei Monaten, am 24. September, wählen wir einen neuen Bundestag. Die bisherigen Umfragen sagen, dass die CDU/CSU als Sieger aus der Wahl hervorgehen wird. Das ist gut für Deutschland. Die Ideen und Rezepte von Rot-Grün sind out. Die Menschen in unserem Land folgen ihnen nicht mehr. Das haben die drei Landtagswahlen im Saarland, in Schleswig-Holstein und in Nordrhein-Westfalen eindrucksvoll bewiesen. Nun kommt es darauf an, dass die Union unter der Führung von Bundeskanzlerin Angela Merkel eine stabile Bundesregierung bilden kann, ohne wieder eine große Koalition eingehen zu müssen. Große Koalitionen müssen in unserer Demokratie eine Ausnahme bleiben. Wir kämpfen für eine bürgerliche Mehrheit in Deutschland. Diese wird es aber nur geben, wenn die kleine, sich permanent selbst zerfleischende Protestpartei am rechten Rand kein Gewicht erhält. Die AfD ist zu keiner politischen Kraft eine Alternative, sie hat kein Vertrauen und keine Stimme verdient.

Kaum ist die Bundestagswahl im Herbst vorbei, wird in Niedersachsen der Landtagswahlkampf beginnen. Am 14. Januar 2018 bekommen wir die Gelegenheit, die rot-grüne Regierung auch in unserem Land abzuwählen. Ich kann mich an keine Landesregierung erinnern, die so sehr versagt hat wie diese. Man sehe sich allein die Ergebnisse in der Schulpolitik, bei der inneren Sicherheit und in der Landwirtschafts- und Umweltpolitik an.

In der Mitte dieses Heftes stellen unsere Kandidaten für den Bundestag und den Landtag, Enak Ferlemann und Bernd Beckmann, ihre Meinungen zu aktuellen politischen Themen vor. Nutzen Sie auch die Gelegenheit, unsere Kandidaten auf unseren Veranstaltungen in den kommenden Monaten persönlich kennenzulernen. Wir bieten Ihnen den Dialog an und freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße,

Zum Titelbild:

Weidetierhalter, Schafzüchter, das Landvolk und die Landfrauen hatten zum 2. Mahnfeuer in Lunestedt eingeladen.

Für unsere Kunden nur das Beste!

FLIESEN

Wohnkeramik zu fairen Preisen

DONNER

Kompetente Beratung vom Fachmann

Zentrale: Loxstedt-Stotel
Burgstraße 49 · ☎ 0 47 44/50 33
www.fliesen-donner.de



Fortuna lächelt

Fortuna lächelt, doch sie mag uns nur ungern voll beglücken: Schenkt sie uns einen Sommertag, so schenkt sie uns auch Mücken.

Wilhelm Busch

Liebe Leserinnen und Leser der „Kiek mol rin“!

Urlaubsreif? Lust auf Sommer, Sonne, Strand und Meer oder steile Wanderwege? Dann packen Sie Ihre Siebensachen und die Familie ein, und ab geht es. Lassen Sie Stress und Sorgen hinter sich. Spannen Sie aus. Genießen Sie ein paar freie Tage. Eine schöne Sommerzeit.

Ihr Loxstedter CDU-Team

Willkommen in der Gemeinde Loxstedt

An alle Haushalte wurde eine umfangreiche Broschüre verteilt. Hier wurde alles Wissenswertes über die Gemeinde Loxstedt zusammengetragen. Dieser umfangreiche Wegweiser wird auch besonders für die Neubürger nützlich sein, ihre neue Heimatgemeinde kennenzulernen. Eine gelungene Sache.

Fehlerteufelchen

Zwei Fehler haben sich jedoch eingeschlichen: Bei dem CDU Ratsmitglied **Ingo Brüns** lautet die richtige Telefonnummer **04744 - 820282**.

Günther Braun, Vorsitzender der **Senioren Union**, ist unter **04703 - 920 800** zu erreichen K.W.

Spielgeräte im Quartierspark Stotel aufgestellt

Die Parkanlage im Hohen Feld kann jetzt von allen Anwohnern genutzt werden. Die Wege und Sitzmöglichkeiten sind installiert. Und in Stotel gibt es wieder eine Burg! Diese wird von den Kindern gerne eingenommen. Aber auch die Schaukel, das Fußballfeld und die Fitnessgeräte haben viele Fans.

Wir freuen uns über die rege Nutzung der Anlage und sind gespannt, wie sich diese in der nächsten Zeit weiterentwickeln wird. T.G.



Der Wolf – neue Regelungen müssen her

Die Zahl der Wölfe in Niedersachsen steigt jährlich um ca. 30 %. Zur Zeit gibt es neun nachgewiesene Rudel sowie eine Vielzahl von Einzelwölfen. Eine genaue Zahl kann nicht genannt werden. Im Landkreis Cuxhaven wurde 2012 eine ortstreu Fähe nachgewiesen, 2014 kam der Rüde aus Munster dazu. 2015 hatte das Paar 3 Welpen, 2016 waren es mindestens 5 Welpen und 2017 werden wieder Welpen geboren.

Die steigende Zahl der Wölfe führt zu einer Abnahme des Wildbestandes und auch zu einer vermehrten Anzahl von Nutztierrißen. In unserem Landkreis haben wir eine spezielle Kulturlandschaft mit Deichsicherung durch Deichschäfereien und durch großflächige Weidehaltung mit Rindern. Diese beiden Bewirtschaftungsarten sind in Gefahr, denn wir können und wir wollen unsere Landschaft nicht mit Zäunen verbarrieren, um die Schafe und die Rinder vor dem Wolf zu schützen. Außerdem werden auch vermehrt Wölfe an bewohnten Gebieten gesichtet.

Der Vorsitzende der Jägerschaft Wesermünde, Lüder Steinberg, geht sogar so weit, dass er sagt: „Ein friedliches Nebeneinander von Mensch und Wolf geht nicht! Weidetierhaltung und Wolf geht nicht! Deichschutz und Wolf geht nicht!“

Die Sorgen und Ängste der Bevölkerung im ländlichen Raum nehmen zu und müssen endlich ernst genommen werden.



Wolf vermindert Wildbestand und Jagdwert

Die Versammlung der Jagdgenossenschaft Landwürden hat beschlossen, die drei Landwürder Reviere auf weitere neun Jahre zu unveränderten Bedingungen zu verpachten. Die geschützten Gänse und die Wölfe machen nicht nur den Landwirten sondern auch den Jägern und der Natur sorgen.

Während der Jagdgenossenschafts-Versammlung im Restaurant „Haus am See“ in Stotel berichtete Jagdvorsteher Friedrich Lünschen über das ruhig verlaufene vergangene Jahr. Die Jagdpachtgelder sind fristgerecht eingegangen. Dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt. Es wurde beschlossen, die Jagdpachtgelder in die Rücklage zu überführen und aus Mitteln der Rücklagen einen drei Meter breiten Erd-Hobel zu kaufen.

Es wurde ausführlich über die Schäden für die Jagd und Natur durch die geschützten Wildgänse bzw. verkürzten Jagdzeiten diskutiert. Besondere Sorgen bereitet sowohl den Landwirten als auch den Jägern das Vorkommen des Wolfes im Unterweserraum und auch in Landwürden.

Ein Wolf wurde im Frühjahr auf der Bundesstraße zum Tunnel angefahren und mehrfach in Landwürden gesehen. Die rotgrüne Landesregierung behauptete zuerst, der Wolf passe in die Kulturlandschaft und Wölfe ernähren sich nur von Wild und können mit bunten Fähnchen oder Glocken fern gehalten werden. Dann kamen aber Schafe auf den Speisezettel des Wolfes und die Landesregierung behauptete, dass Wölfe keine Rinder und Pferde anfallen würden. Inzwischen wurden aber auch Rinder und Pferde vom Wolf bei lebendigem Leibe angefressen. Dann forderte die Landesregierung, dass die Tierhalter die Flächen der Nutztiere einfach einzäunen müssen. Aber auch die zuerst geforderten Zäune reichen nicht und inzwischen müssen regelrechte Gatter errichtet werden. Falls ein Wolf Nutztiere reißt, gibt es bei unvorschriftsmäßigen Zäunen keine Entschädigung und der Tierhalter kann sogar wegen Tierquälerei belangt werden. Sollten die Tierhalter wirklich ihre Flächen entsprechend einzäunen, so befürchteten die Teilnehmer der Versammlung, dass der Wolf wohl demnächst, um seine Jungen satt zu bekommen, sich auch mit Menschenfleisch ernähren muss. Die Jäger verstehen weder die Tierquälerei durch den Wolf noch die Folgen für den Wildbestand und die Verringerung bzw. Ausrottung von Wildarten durch den Wolf.

J.S.E

Am Freitag, 12. Mai 2017, fand das 2. Mahnfeuer in Wesermünde, diesmal in Lunestedt statt. Weidetierhalter, Schafzüchter, das Landvolk und die Landfrauen hatten eingeladen, um über den zukünftigen Umgang mit dem Wolf offen mit allen Interessierten zu diskutieren.



Die Wolfproblematik ist ein wichtiges Thema und wir sind nicht zufrieden mit der aktuellen Richtlinie Wolf der niedersächsischen Landesregierung sowie mit dem Erlass des Ministeriums vom 09.01.2017.

Daher hat die Gruppe CDU-Fraktion/BF im Gemeinderat Loxstedt einen Antrag eingereicht, durch den der Rat der Gemeinde auf seiner Sitzung am 13.06.2017 beschließen soll, dass die Verwaltung der Gemeinde Loxstedt bei den zuständigen Behörden der Niedersächsischen Landesregierung ein aktives Wolfsmanagement fordert.

Noch haben wir Zeit zum Handeln. Der Wolf ist nach aktuellem Stand keine vom Aussterben bedrohte Wildart.

Durch ein aktives Wolfsmanagement soll eine Obergrenze für die Anzahl der Wolfsrudel in Niedersachsen festgelegt werden. Außerdem muss bestimmt werden, in welchen Gebieten in Niedersachsen eine Ansiedlung des Wolfes vertretbar ist und in welcher Anzahl. Desweiteren ist die derzeitige Abwicklung der Entschädigungsleistungen inakzeptabel. Hier müssen schnellstmöglich praktikablere Lösungen her.

T.G.

● ROLLADEN

● FENSTER

● MARKISEN

● ELEKTRO



MEISTERBETRIEB

HANS-HERMANN POPPE

Helmut-Neynaber-Straße 27 · 27612 Loxstedt
 Telefon (0 47 44) 92 93-0 · Telefax (0 47 44) 92 93-30
 info@poppe-rolladenbau.de · www.poppe-rolladenbau.de

PKW & Wohnmobil Fachbetrieb!

Autohaus KLINKE

jetzt in der Nelly-Sachs-Str. 4
 in Stotel, im Gewerbegebiet an der A27!
 Tel.: (04744) 73199-0
 www.klinke-automobile.de








KFZ-Service Stotel

Meisterbetrieb

- Reparatur und Inspektion aller Fabrikate
- Hauptuntersuchung durch Prüforganisation
- Getriebereinigung

- Klimageservice
- Motordiagnose
- Räderservice + Einlagerung
- Fahrzeugelektrik
- Mobilitätsgarantie

KFZ-Service Stotel · Inh. Ralf Baumann
 Burgstraße 64 · 27612 Loxstedt-Stotel · ☎ 047 44/73 00 33
 www.kfz-service-stotel.de

Landfrauen gestalten Zukunftstag am Gymnasium Loxstedt

Einige Jahre hatten die Landfrauen aus Stotel und Umgebung den Zukunftstag am Gymnasium Loxstedt organisiert. Leider war diese Veranstaltung in den letzten drei Jahren aus organisatorischen Gründen eingeschlafen. Der Vorstand des Schulelternrates bat daher die Landfrauen, diese beliebte Veranstaltung mit Schülern und Schülerinnen wieder durchzuführen. Mit Begeisterung erklärten sich alle drei Landfrauenvereine aus der Gemeinde Loxstedt sofort bereit, diesen Tag zu gestalten.

Die Schulleitung wurde gebeten, für die Veranstaltung bevorzugt Schülerinnen und Schüler aus den 5. und 6. Jahrgangsklassen anzusprechen. Schon nach kurzer Zeit war die Veranstaltung mit 20 Kindern ausgebucht.

Am 27. April fand dann der jährliche Zukunftstag statt. Im Vorfeld hatte der Elternrat des Gymnasiums die Schulküche reserviert.

Das bisschen Haushalt...

Die teilnehmenden Schüler und Schülerinnen wurden von den Landfrauen in zwei Gruppen eingeteilt. Die eine Gruppe bemühte sich in der Wäschepflege. Hier wurde Wäsche sorgfältig zusammengelegt, ein Hemd platt gemacht und kleine Reparaturen wie zum Beispiel ein Knopf angenäht. Schon nach kurzer Zeit meinten einige Kinder: „Mann, hat Mama aber einen schweren Job“.

Die andere Gruppe wurde von Edda Nancken ausführlich in die Kunst des Tischdeckens eingeweiht. Selbstverständlich mit Tischtuch. Das war glatt gebügelt und wies keine Falten und Knicke auf. Jeder Teller wurde exakt zwei Fingerbreit von der Tischkante angelegt. Das Besteck und die Gläser wurden in gleichen Abständen platziert. Frau Nancken ließ keine Schludrigkeit durchgehen. Auch hier waren die Schüler sichtlich erstaunt, wieviel Sorgfalt es braucht einen Tisch akkurat einzudecken.

Nach einiger Zeit wurden beide Gruppen durchgetauscht. Hierdurch kamen alle Kinder in den Genuss, die gleichen Aufgaben erledigen zu dürfen.

Ran an die Töpfe

Ab 10 Uhr kochten alle Teilnehmer in mehreren Gruppen unterschiedliche Gerichte. „Erst alle Händewaschen, bevor wir kochen“, schallte es durch die Schulküche. „Sauberkeit ist wichtig.“ Es zog ein herrlicher Duft durch die Räume. Die Schüler backten selber Pizza, kochten Eintopf, backten Brötchen, schnippelten Gemüse, rührten Pudding, Quarkspeise und vieles mehr. Mit viel Elan und unter fachkundiger Aufsicht der Landfrauen wurden die mitge-



Unter der fachkundigen Anleitung von Edda Nancken decken die Schüler und Schülerinnen einen Mittagstisch ein.

Foto: Rolf Schmonsees

brachten frischen Lebensmittel schnell verarbeitet. „Mann, tränen mir die Augen“, hörte man von einigen Schülern beim Zwiebel-schneiden. Aber auch Aussagen wie: „Mach gefälligst deinen Arbeitsplatz richtig sauber, das hat man uns doch erst erklärt,“ kam von einigen Teilnehmern. Die Schüler waren mit viel Eifer bei der Sache. Einige fragten sogar, ob man so etwas nicht öfter machen könne: Schule, die richtig Spaß macht. Leider fehlt oft die Zeit hierfür.

Gemeinsam Essen ist ein kleines Fest

Alle zubereiteten Speisen wurden bei einem gemeinsamen Mittagessen verspeist. „Das schmeckt aber prima“, fanden alle Schülerinnen und Schüler. Nach dem gemeinschaftlichen Aufräumen der Küche ging ein ganz anderer Schultag für die Kinder zu Ende. „Wir können dankbar sein, dass die aktiven Landfrauen sich hierfür die Zeit nehmen“, bedankte sich der Elternratsvorsitzende Ingo Brüns im Namen des Vorstandes bei den Landfrauen aus Landwürden, Stotel und Donnern und Umgebung mit einer kleinen Nascherei. Auch die Klassenlehrerin überreichte den Frauen zum Dank eine süße Überraschung. I.B.



Waidmannsrub

Gasthaus in fünfter Generation

Inh. Sven Branitzki

Ringstraße 45 Tel. (0 47 03) 3 26
27612 Stinstedt Fax (0 47 03) 92 03 21

Alles Große in unserer Welt geschieht nur,
weil jemand mehr tut als er muss.

(Hermann Gmeiner)

Hohe Heizkosten? Feuchte Wände? Dach undicht? Schlechtes Raumklima?

Da können wir Ihnen helfen.

Wir stellen fest, wo die Ursachen sind, und zeigen Ihnen, wie die Probleme gelöst werden können.

Wir kümmern uns um alles, was mit Bauwerksabdichtung zu tun hat, und zeigen Ihnen anhand eines umfangreichen Angebotes, wo und wie Sie Energiekosten sparen.

Wir erstellen auch die erforderlichen Unterlagen für die zinsgünstigen KfW-Programme.

**Meyer**

ZIMMEREI HOLZBAU - BAUGESCHÄFT

Rufen Sie an unter Telefon (0 47 40) 2 80
Meyer Holzbau



...nah und gut

Lachowicz

Genuss, Frische & Service

Burgstraße 32
27612 Loxstedt - Stotel
Tel.: 04744 / 730 34 56
Fax: 04744 / 730 34 57

Öffnungszeiten:
Mo.- Sa. 7.00 Uhr - 21.00 Uhr
und So. 8.30 Uhr - 11.00 Uhr
www.edeka-stotel.de



Besuch im Zuhause für Senioren

„Mein Zuhause Stotel“ öffnete am 19.05.2017 die Türen für Interessierte

Schon 1991 sprachen sich die CDU Kommunalpolitiker Eckhard Neupert und Manfred Russy für die Schaffung von Seniorenwohnungen in Stotel aus. Heute, im Jahr 2017, nach gut einem Jahr Bauzeit, wurde die Senioreneinrichtung „Mein Zuhause Stotel“ auf dem Gelände der ehemaligen Hochhausruine eröffnet. Für die Ortschaft Stotel ist dies ein großer Gewinn und das Interesse der Einwohner der Gemeinde Loxstedt am Tag der offenen Tür war groß.

Die Gäste wurden von dem Einrichtungsleiter Joachim Pusch durch die neuen Räume geführt und waren begeistert von dem Wohnkonzept und von der Ausstattung sowie der Einrichtung der Zimmer.

Die Senioren leben in Wohngruppen mit bis zu maximal 18 Mitgliedern zusammen. Sie tragen regionale Wahrzeichen im Namen. So gibt es neben der Wohngruppe „Stotel“ und „Windjammer“ etwa auch die Gruppe „Schiffbau“. Innerhalb der Gruppen haben alle Bewohner ihre rund 20 Quadratmeter großen Einzelzimmer mit eigener Dusche. In allen Gruppen gibt es außerdem eine Küche mit Aufenthaltsraum und ein Pflegebad sowie alle Funktionsräume, die vom Pflegepersonal genutzt werden.

Es gibt auch einen großen Saal im Erdgeschoss. Dieser wird als Speiseraum, aber auch als Veranstaltungsraum z.B. für Gruppen-gymnastik, genutzt.

Am Tag der offenen Tür gab es in diesem Raum eine Kaffeetafel für alle Besucher und der Shanty Chor Loxstedt hat die Gäste mit Liedern unterhalten. Auf der Terrasse haben die eigenen Köche der Einrichtung für alle gegrillt.

Es war ein gelungener Tag der offenen Tür und für die bereits eingezogenen Bewohner sicherlich ein aufregender Tag. „Mehr als ein Drittel der 81 Einzelzimmer ist bereits belegt“, sagt Einrichtungsleiter Joachim Pusch. Ende Juli/August – so schätzt Pusch – wird das Haus voll belegt sein.

Informationen zur Senioreneinrichtung „Mein Zuhause Stotel“ im Ammerweg 14 in Stotel können Sie erfragen unter: Tel.: 04744/9133-0 oder Sie schauen sich die Homepage unter www.mein-zuhause-stotel.de an. T.G.



3. Stoteler Dorffest

Das 3. Stoteler Dorffest fand in diesem Jahr am Samstag, 13. Mai erstmalig bei der Grundschule statt. In den vergangenen Jahren war es auf der Grünfläche im Hohen Feld, aber die Organisatoren haben ganz bewusst auch mal einen anderen Ort gewählt. Das Fest war bei strahlendem Sonnenschein ein voller Erfolg.

Die verschiedenen Stoteler Vereine und Einrichtungen haben viel für Jung und Alt angeboten. Jedes Kind bekam einen Aktivitäten-zettel u.a. mit folgendem Programm: Erbsen schlagen, Knobelspiele, Hüpfburg, Seifenblasen, Tennis und vieles mehr. Für das leibliche Wohl sorgte die AWO mit einer Kaffeetafel und die Landfrauen waren mit dem Melkhus vertreten. Ein musikalisches Rahmenprogramm gab es mit dem Männergesangverein und den LOX Line-dancern. T.G.



Dieser Aufruf richtet sich an die Kinder und Jugendlichen in unseren Ortschaften

Hier könnten schon in der nächsten Ausgabe eure Berichte stehen. Wenn ihr etwas von euren Vereinen, Schulen, Ortschaften oder über andere Themen berichten wollt, her damit. Gerne auch mit Bildern. Was passt, drucken wir hier ab. >> h.wiehn@t-online.de

Erwartungen an die Schule

Schule und Bildung gehören zusammen. Dass eine gute Bildung in Deutschland unverzichtbar ist, lässt sich auch wirtschaftlich erklären. Wir haben in unserem Land nur wenige natürliche Ressourcen (z.B. Rohstoffe), die alleine eine blühende Wirtschaft nicht ermöglichen können. Wissen ist ein sehr bedeutender Bestandteil der Ertragsfähigkeit der Wirtschaft.

Bildung ermöglicht aber auch soziale, politische und kulturelle Teilhabe in der Gesellschaft. Sie schult Mündigkeit und Urteilsfähigkeit, schützt vor Extremismus und Populismus, einer Politik, die mit scheinbar einfachen Lösungen die Gunst der Bevölkerung zu gewinnen versucht.

Der einzelne Mensch strebt gute Bildung an, um Aufstiegschancen wahrnehmen zu können. Arbeitsmarktfähigkeit ist die eine Seite der Medaille, die Bildung der Persönlichkeit ist die andere Seite. Schule ist zweifellos der grundlegendste Lernort im Leben eines Menschen. Somit steht sie vor sehr großen Herausforderungen und wird mit Erwartungen überfrachtet, die sie unter den gegenwärtigen Rahmenbedingungen nicht erfüllen kann.

Bildung, Erziehung, Chancengleichheit, Integration, Inklusion (Einbeziehung aller Menschen) können nur umgesetzt werden, wenn genügend gut ausgebildete Lehrkräfte, intakte Schulgebäude, ausreichend Lehr- und Lernmittel sowie eine zeitgemäße digitale Ausstattung zur Verfügung stehen. M.N.

Also lautet ein Beschluss: Dass der Mensch was lernen muß.
Nicht allein das A-B-C bringt den Menschen in die Höh'.
-Wilhelm Busch-

Meisterbetrieb
ANDRE HARDER
Haustechnik
Heizung - Sanitär - Solar - Wartung
Kurze Straße 4 · 27612 Loxstedt - Bexhövede
Tel.: 04703 / 92 08 96 · Fax: 04703 / 41 70 96
info@harder-haustechnik.de
www.Harder-Haustechnik.de

Ei, Ei, Ei Osterei

Gründonnerstag verteilten die CDU Frauen wie immer gefärbte Ostereier. Jeder durfte auch gern in das mit Osternaschereien gefüllte Körbchen greifen. Diesmal hatten die CDU Frauen zusätzlich die Notfalldosen dabei. Nachdem sie Sinn und Zweck der Dosen erklärten hatten, war der Vorrat rasch vergriffen. Ebenso großen Zuspruch fanden die orangefarbenen Luftballons bei den Kindern.

Trotz des unlustigen Wetters legten viele Leute einen kurzen Zwischenstopp während ihrer Einkaufstour zwischen den Geschäften ein, um ins Gespräch zu kommen. *K.W.*



v.l. Dorothea Kokot-Schütz, Maren Würger, Astrid Vockert, Kristina Wiehn, Mathilde Matthes, Brunhilde Kreische, Thomas Thier, Claudia Brenneis



Muttertag und Männertreu

Wie jedes Jahr verteilten die CDU Frauen am Markttag vor Muttertag die kleine liebevolle Pflanze „Männertreu“ unter den treuen Kunden. Denn Männertreu und Muttertag gehört für die Loxstedter Frauen Union unter der Leitung von Claudia Brenneis wie der Deckel zum Topf. Dieses Mal fanden 130 Pflänzchen in einer guten Stunde ihre Abnehmerinnen.

Viele Besucher nutzen diese Gelegenheit aber auch gern, um über ein Problem zu sprechen oder Anregungen zu geben. Unterstützung erhielten die Frauen von dem CDU Gemeindeverbandsvorsitzenden Thomas Thier und dem Landtagskandidaten der CDU Bernd Beckmann. Selbstverständlich wie in jedem Jahr war unsere Landtagsabgeordnete Astrid Vockert pünktlich zur Stelle und stand für jedes Gespräch zur Verfügung. *K.W.*

FU Vorstand

Landtagsabgeordnete und Bezirksvorsitzende der Frauen Union Astrid Vockert morgens halb zehn in Bremervörde. Der Vorstand der Frauen Union im Bezirk Elbe-Weser macht Pause von seiner inhaltsreichen Sitzung.



Am Bredenmoor 1-3 · 27578 Bremerhaven
Telefon (04 71) 8 06 29-0 · Fax 8 06 29-22



Bernd Beckmann in Loxstedt unterwegs



Am Ostersonntag pünktlich zum Anzünden des Feuers bekam die Schweger Ortsfeuerwehr Besuch von unserem Landtagskandidaten Bernd Beckmann. Sofort mischte er sich unter die Besucher und es entstanden viele Gesprächsrunden. Aus aktuellem Anlass wurde auch über die Wolfssichtung gesprochen. Hier konnte Beckmann über die jüngsten Wolfsrisse aus seinem Heimatort am Wollingster See berichten.

Nach rund zwei Stunden guter Unterhaltung bei Speisen und Getränken verabschiedete sich der Landtagskandidat beeindruckt vom großen Feuer, der guten Organisation und der familiären Atmosphäre von den Schwegenern. Auch diese waren angenehm beeindruckt von seinem Besuch. *R.A.*

Besuch bei Tourilox

Am Montag, den 24. April, besuchte Bernd Beckmann eine öffentliche Vorstandssitzung von Tourilox, um sich über Projekte, Erfolge, aber auch Sorgen und Nöte informieren zu lassen. So entstand

eine rege Diskussion, in der auch ausgiebig über das Jubiläum von Tourilox am **28. Juli 2017** gesprochen wurde.

Da neue Mitglieder dringend benötigt werden, folgte am Ende noch ein Aufruf zur Mitarbeit im Tourilox-Vorstand. Ratsmitglied Heino Rabe berichtete hierzu, dass die Gemeinde Loxstedt auf Ihrer Homepage eine Ehrenamtsbörse unterhält, in der sich Suchende eintragen können.

Bernd Beckmann war beeindruckt von der enormen Arbeitsleistung des Vereins, der sich u.a. für die Pflege von Beschilderungen, neuen Rollstuhlfahrwegen oder Toilettenzugängen für Behinderten einsetzt. Er bedankte sich für die anregenden Gespräche sowie die gute Atmosphäre und wünschte dem Verein auf seinem weiteren Weg viel Erfolg. *R.A.*



Besuch bei Tourilox: v.l. Rolf Sahlender (Radtourenführer), Heino Rabe stell. Vorsitzender CDU Loxstedt, Hein-Theo Horstkemper (Beisitzer Tourilox), Marc Petrikowski (2. Vorsitzender Tourilox), Inge Gerkens (Schatzmeisterin Tourilox), Bernd Beckmann CDU Landtagskandidat, Frank Seewald (1. Vorsitzender Tourilox), Dorothea Kokot-Schütz (Schriftführerin Tourilox)

Gut zu Fuß in der Gemeinde?

In der Hauptortschaft Loxstedt entsteht gerade ein neues Wohngebiet. Emsige Handwerker bauten bereits Straßen und Gehsteige, um die Erschließung zu gewährleisten. Nach Abschluss der Häusle-Bauarbeiten werden die Straßen und Gehwege endgültig fertig gestellt, und das Gebiet ist wunderbar zu erreichen.

Der Zahn der Zeit nagt

Wenn die Straßen und Gehwege jedoch in die Jahre kommen sieht es dann oft nicht so schön aus. Gehwege sind teilweise abgesackt und einige Straßen weisen große Schlaglöcher auf. Besonders schlimm ist es u.a. in der Ortschaft Bexhövede. Bedingt durch zahlreiche Tiefbaumaßnahmen, wie Neuverlegung von Versorgungsleitungen Wasser-, Gas- und Stromleitungen. Auch wegen diverser Wasserrohrbrüche wurden die Gehsteige aufgenommen, die notwendigen Arbeiten ausgeführt und wieder zugeschüttet und nachgepflastert. Bedingt durch das Nachsacken des Untergrundes senken sich leider oft die Pflastersteine ab. In diesem Bereich sammelt sich dann der Straßenschmutz und bildet einen willkommenen Boden für zahlreiches Straßenbegleitgrün, wie Unkraut im Behördendeutsch genannt wird. Selbst bei neu angelegten Teilen des Gehweges kommt es bereits zu Absenkungen. Deutlich

zu sehen an der neuen Fußgängerampel an der Grundschule.

Auch an den schönen Lindenbäumen sind deutliche Verwerfungen zu erkennen, da die Wurzeln der alten Bäume Raum fordern. Oft müssen ältere Personen, auch solche die auf Gehhilfen angewiesen sind, einen Zick-Zack-Kurs einschlagen, um ungefährdet auf dem Gehweg längs zu laufen.

In der gesamten Ortsdurchfahrt kommt natürlich noch hinzu, dass der Gehweg nicht beidseitig durchgehend ist, sondern im Bereich der Einmündung der Alten Straße und Am Walde teilweise nur einseitig angelegt ist.

Dem CDU Gemeindeverband ist es bewusst, dass in der Gemeinde Loxstedt ein sehr großes Straßennetz in Schuss gehalten werden muss, und ist deshalb mit der Verwaltung wegen dieser Problematik im Gespräch. *G.B.*



Malereibetrieb
Malermeister T. Hillebrand



27612 Loxstedt
Tel. 04744 - 8049
Malerarbeiten aller Art

**Erfolgreiche Unternehmensstrategien
für den Mittelstand.**



TKMU

thier gmbh kontor für mittelständische unternehmensstrategie
am fischbahnhof 5 · 27572 bremerhaven · www.tkm.de



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Loxstedt!

Da bin ich wieder:

In der letzten Kiek mol rin habe ich Ihnen Daten zu meiner Person und meinem Werdegang berichtet. Nun möchte ich hier die Möglichkeit nutzen, Ihnen zu einigen Themen meine Ansichten aufzuzeigen.

Ländlichen Raum stärken

Mir ist es immer ein wichtiges Anliegen gewesen, etwas dafür zu tun, dass die Menschen auf dem Lande sich nicht „abgehängt“ fühlen. Weder gesellschaftlich, noch strukturell. Mein besonderes Augenmerk gilt deshalb allen Maßnahmen, die dienlich sind, unsere Dörfer attraktiv und lebenswert zu machen.

Wenn wir darüber reden, den ländlichen Raum stärken und weiterentwickeln zu wollen, dann geht das am besten, indem man Defizite erkennt, benennt und dann mit Beharrlichkeit an deren Behebung arbeitet. Genau dafür stehe ich und das betrachte ich als meine Aufgabe.

So ist vor diesem Hintergrund zunächst das große Themenfeld der Infrastruktur in den Sucher zu nehmen. Wenn wir unsere ländlich geprägte Region stärken wollen und die Lebensqualität unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger

erhöhen wollen, dann müssen wir ständig an Verbesserungen z. B. im ÖPNV arbeiten. Aber nicht nur das; wir werden weiter an der Optimierung der Breitbandversorgung arbeiten müssen. Hier gilt es, die letzten weißen Flecken auszustatten, aber auch bereits an die nächste Stufe in der Netzinfrastruktur -Glasfaser bis ins Haus (FTTH) zu denken. Nicht zuletzt ist auch die Landespolitik gefragt, wenn es darum geht, entlang der Eisenbahnlinie Bremerhaven – Bremen höhenungleiche Querungen zu schaffen. Dies verbunden mit angemessenen Lärmschutzmaßnahmen trägt gleichermaßen zur Verbesserung der Lebens- und Verkehrssituation im Wahlkreis Unterweser bei.

Dialog mit der Landwirtschaft

Darüber hinaus bereitet mir ein weiteres Grün geführtes Ministerium zunehmend Kopfzerbrechen. Das Landwirtschaftsministerium. Minister Meyer ist es auch nach vier Jahren immer noch nicht gelungen, in einen vernünftigen Dialog mit dem Berufsstand zu treten. Im Gegenteil, offensichtlich werden die Gräben eher noch tiefer. Das zeigt sich für mich darin, dass im Zuge der Veränderungen im Düngerecht mal eben schnell eine neue Düng-Überwachungsbehörde geschaffen wird, die kein Mensch braucht. Die Fachkompetenz hält die Landwirtschaftskammer vor und deshalb kann ich den Sinn einer weiteren Agrarkontrollbehörde einfach nicht erkennen.

Sicherheit

Zur Lebensqualität im ländlichen Raum gehört aber auch, dass man das Gefühl hat, in einem sicheren Umfeld leben zu können. Das man sichergehen kann, von Menschen umgeben zu sein, die aufeinander achtgeben und sich wohlge-sonnen sind. Die zunehmende Zahl der Wohnungseinbrüche gerade auf dem Lande bewirkt jedoch genau das Gegenteil. Hier gilt es unbedingt gegen-zusteuern. Durch eine Erhöhung der Polizeipräsenz ebenso wie durch eine bessere personelle und technische Ausstattung aller an der Kriminalitätsbekämpfung beteiligten Behörden. Ermittlungsarbeit muss einfacher, Verfahren müssen schneller werden.

Es gibt viel zu tun – Ich stehe bereit

In jeder Kommune des Wahlkreises Unterweser gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Projekte, die alle eines zum Ziel haben: Die Attraktivität unserer Heimat als eine Region, in der es sich lohnt zu leben und zu arbeiten aufrecht zu erhalten. Diesen Aufgaben will ich mich mit aller Kraft widmen, zum Wohle der Menschen in Loxstedt, im Wahlkreis Unterweser, in meiner Heimat.

Ich hoffe, dass es mir gelungen ist, Ihnen einen Eindruck von mir zu vermitteln. Davon, wer ich bin und was mich antreibt als selbstständiger Landwirt mit solider kaufmännischer Ausbildung ihr Landtagsabgeordneter zu werden. Ich freue mich auf viele interessante Begegnungen und Gespräche, Anregungen und Ideen. Ich freue mich auf einen spannenden Wahlkampf mit der Unterstützung der Loxstedter Christdemokraten. Ich freue mich auf Sie, liebe Loxstedterinnen und Loxstedter.

*Wir sehen uns!
Ihr Bernd Beckmann*



Mit voller Kraft für mehr innere Sicherheit in unserem Land

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Freundinnen und Freunde,

mit dem Saarland ging es los, Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen folgten. Das ist Rückenwind für uns. Die Landtagswahlergebnisse machen deutlich: Mit den richtigen Themen und guten, überzeugenden Kandidaten werden Wahlen gewonnen. In Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen hat die CDU auf Schulen, Straßen und Sicherheit gesetzt, das waren und sind die richtigen Themen, die die Menschen beschäftigen. In beiden Ländern hat die CDU nach schlechten Umfragen die Nerven behalten und ist bei ihrer Linie geblieben. Das war umso wichtiger, als sich in Nordrhein-Westfalen nach Analysen ein Drittel der tatsächlichen Wähler erst in den letzten Tagen oder sogar am Wahltag entschieden haben. Zudem waren die innerparteiliche Geschlossenheit und die direkte Ansprache der Bürger enorm wichtig für

diese Wahlerfolge. Die Bürger erwarten von ihren Regierungen, dass sie ihre Wünsche und aktuelle Herausforderungen identifizieren, Lösungen erarbeiten und diese dann auch in die Tat umsetzen. Auf dieses Umsetzen sollten wir uns in den nächsten vier Sitzungswochen konzentrieren, denn die Bürgerinnen und Bürger schätzen keinen Dauerkampfkampf. Mit der Reform der Bund-Länder-Finzen, den Gesetzen zur Betriebsrente und den Netzentgelten sowie den zahlreichen Vorhaben im Bereich Innen und Recht stehen uns noch intensive Beratungen bevor. International begrüßen wir, dass die ganz überwiegende Mehrheit der Franzosen Emmanuel Macron zum Präsidenten gewählt und ihn seine erste Auslandsreise nach Deutschland geführt hat. Wir sind im Inter-

esse der deutsch-französischen Freundschaft und des Wohlergehens der EU zu einer engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit ihm bereit. Nur mit einem starken deutsch-französischen Tandem wird es uns gelingen, die EU trotz des Brexit voranzubringen.

Weitere Weichenstellungen für Recht und Ordnung

Wir werden weiter mit voller Kraft Verbesserung bei der inneren Sicherheit in unserem Land voranbringen. Die Landtagswahlen haben gezeigt, dass die Bürger mit uns die Hoffnung auf mehr Sicherheit verbinden. Ein Thema ist die völlig inakzeptable Zahl der Wohnungseinbrüche. Die Unionsfraktion hat seit langem angestrebt, die Strafgesetze zum Wohnungseinbruchsdiebstahl zu verschärfen. Nach der Verbesserung der Prävention durch das KfW-Programm zum Einbruchschutz legen wir nun auch im Strafrecht nach. Erst kurz vor der Wahl in Nordrhein-Westfalen, wo die Zahl der Einbrüche besonders hoch ist, hat sich der Koalitionspartner in dieser Frage bewegt und zugestimmt, Einbrüche in dauerhaft genutzte Privatwohnungen härter zu bestrafen und die Befugnisse der Polizei

zu verbessern. Die höhere Strafandrohung dient nicht nur der Abschreckung, sondern soll der hohen Zahl von Verfahrenseinstellungen entgegenwirken und den Verfolgungsdruck erhöhen. Zudem sollen die Ermittlungsbehörden künftig Funkzellendaten abfragen können, damit sie den immer professioneller agierenden Banden besser auf die Spur kommen. Diese gute Arbeit gilt es weiterhin fortzuführen und umzusetzen. Leistung. Erfolg. Vertrauen. Unter diesem Motto bewerbe ich mich erneut für Sie als Bundestagskandidat und hoffe auf Ihr Vertrauen.

*Ihr Enak Ferlemann,
Parlamentarischer Staatssekretär*

Bundestagswahl
Sonntag, 24. 09.2017
**Enak Ferlemann wieder
für uns nach Berlin!**

Ehrungen bei der Gemeindefeuerwehr

Die Gemeinde Loxstedt hat 40 Mitglieder der Loxstedter Ortsfeuerwehren für langjährige Mitgliedschaft geehrt und die Entlassung bzw. Verabschiedung und Ernennung von Führungskräften und die Ehrung von Funktionsträgern durchgeführt.

Im „Haus am See“ in Stotel begrüßte Gemeindebrandmeister Thomas Ringshauser den Bürgermeister Detlef Wellbrock, etliche Gäste, viele Führungskräfte und die zur Ehrung geladenen Feuerwehrmitglieder. Die Kindergruppe der Loxstedter Musikschule unter der Leitung von Hans-Joachim Ott begeisterte alle mit dem Lied „Ta-tü-Tata, Alarm“ und dem „Indianerlied“ und ertete viel Beifall.

Lob vom Bürgermeister

Bürgermeister Detlef führte aus, dass die Ehrungsveranstaltung eine schöne und wichtige Tradition in der Gemeinde Loxstedt sei. Die Übernahme von ehrenamtlichen Aufgaben ist in der heutigen Gesellschaft nicht immer selbstverständlich, aber dieses ist anders bei der Feuerwehr. Viele Stunden werden für die Allgemeinheit geleistet. Die Gemeindefeuerwehr ist gut aufgestellt für die Zukunft. Mit Stolz berichtete er auch über die Leistungen der Gemeinde und nannte den Feuerwehr- und Dorfhuis-Bau in Eigenleistung in

Wiemsdorf, die Feuerwehrhäuser in Ueterlande und Hahnenknoop sowie die Beschaffung von Fahrzeugen und Ausrüstungsgegenständen.

Durch den Bürgermeister wurde aus dem Ehrenbeamtenverhältnis Hauke Laverentz und Gero Berje entlassen und wurden zu Ortsbrandmeistern bzw. Stellvertretern Hans-Otto Hancken, Iris Hancken sowie Detlef Tienken wieder ernannt und Frank Molzen, Uwe Schröder und Hauke Knübel sowie Christoph Gieschen und Stephan Meyer neu ernannt.

Zahlreiche Ehrungen

Der zukünftige Kreisbrandmeister Kai Palait nahm die Verleihung des Nds. Feuerwehrabzeichens für langjährige Dienste für 40 und 50 Jahre an jeweils 6 Kameraden – darunter viele frühere Führungskräfte - und für stolze 60 Jahre Mitgliedschaft an: Manfred Heins, Albert Schröder (†), Harald Voß, Christoph Wichern, Heinz-Wilhelm Nietfeld, Onno Stahmer, Hans-Heinrich Busch, Johannes-Heinrich Hüner, Werner Hünken, Fritz Wehmeyer und Ernst Röscher vor. Die Genannten, so Palait, haben sehr viel für die Gesellschaft geleistet und die kameradschaftliche Verbindung zu

ihrer Feuerwehr nicht abgebrochen. Kai Palait verlieh dann das Niedersächsische Ehrenzeichen für langjährige Dienste für 25 Jahre an acht Kameraden und für 40 Jahre an: Holger Ohlmann, Volker Fischer, Reiner Horstmann, Jens Nietfeld, Karsten Lütjen, Martin Danne, Rainer Bischoff, Rainer Puschmann und Hans-Otto Hancken und für stolze 50-jährige Dienstzeit (vom Eintritt in die Jugendfeuerwehr bis heute) an Rudolf Oppermann. Kai Palait würdigte die Leistungen der Geehrten und führte aus, dass sich die Bürger der Gemeinde Loxstedt auf ihre Feuerwehrmitglieder verlassen können.

Den Ehrungen folgte auf Einladung der Gemeinde Loxstedt ein gemeinsames Essen und anschließend ein gemütliches Beisammensein mit Austausch von Erfahrungen und Erinnerungen

J.S.E.



SALON WILCKS

Ihr Familienfriseur

Auf dem Blöken 3
27612 Loxstedt · Tel. (0 47 44) 25 40

Nehlsen
saubere Leistung

Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne:
04744 92950
Gleich bestellen oder Anfrage starten unter:
www.nehlsen.com

ENTSORGUNG IST PROFISACHE!

> Für Garten, Haus, Hof oder Bauprojekte

Nehlsen GmbH & Co. KG | Betriebsstätte Loxstedt | Rudolf-Diesel-Str. 2 | 27612 Loxstedt
Tel.: 04744 92950 | Fax: 04744 3899 | info.loxstedt@nehlsen.com



Telefon 047 03 / 58 47 50
www.schacht-holzbau.de



**Stell dir vor, du drückst
und alle drücken sich.**
Keine Ausreden! **MITMACHEN!**
www.ich-will-zur-feuerwehr.de

Freiwillige Feuerwehr
Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

RETTEN – BERGEN – LÖSCHEN – SCHÜTZEN

Was brauchen – was haben wir

15 Feuerwehren sorgen für unseren Schutz. Damit unsere Sicherheit durch unsere Feuerwehrkameraden und -kameradinnen gewährleistet werden kann, müssen sie ein gutes Equipment einsetzen können.

Um festzustellen, ob unsere Wehren den Brandschutzbestimmungen entsprechend richtig ausgestattet sind, müssen erst einmal alle Daten und Fakten zusammengetragen werden. Hier wird ein Fachmann zu Rate gezogen. Rund ein Jahr wird die Erstellung dieses Feuerwehrbedarfsplans dauern und etwa 20.000 Euro kosten. Danach sind wir alle schlauer und werden wissen, wie gut unsere Wehren aufgestellt sind und wo es noch hakt. *K.W.*

Auszeichnungen bei der Gemeindefeuerwehr

Die Gemeinde Loxstedt hat die Ehrungen ausgeschiedener und verdienter Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und Beförderungen in einer Feierstunde im „Haus am See“ in Stotel durchgeführt.



v.l.n.r.: BM Detlef Wellbrock, Gerold Menze, Maik Niederkrome, Cord Röscher und GBM Thomas Ringshauser *Foto: JSE*

Es wurden Norbert Petersen zum Brandmeister sowie Pascal Siemsen und Hauke Knübel zum Löschmeister befördert. Der Bürgermeister Detlef Wellbrock würdigte die Leistung von Klaus Homann, der lange Jahre als Ortsbrandmeister der Stützpunktfeuerwehr Dedesdorf tätig war und überreichte ihm ein Geschenk. Der Tunnelbeauftragte Gerold Menze hat sich um die abgestimmte technische Ausrüstung und das Einsatzwesen im Wesertunnel verdient gemacht. Er gehörte dem Gemeindefeuerkommando somit 11 Jahre an und hat im Jahre 2016 das Amt in jüngere Hände abgegeben. Maik Niederkrome hat seit 2003 die Brandschutzerziehung in der Gemeinde Loxstedt aufgebaut und zu einem wichtigen Thema gemacht, sowohl in Kindergärten, Schulen und in Seniorenheimen als auch bei verschiedenen Veranstaltungen. Auch er hat das Amt an einen jüngeren Kameraden abgegeben. Der Brandmeister Cord Röscher ist seit über neun Jahren als Sicherheitsbeauftragter der Ortsfeuerwehr Wiemsdorf erfolgreich tätig. In Würdigung der Verdienste für die Belange des Arbeits- und Gesundheitsschutzes wurde ihm die Ehrennadel der Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen in Silber verliehen. *J.S.E.*

Das Preissrätsel

Ein sehr einfaches Zahlenrätsel:

Wir haben folgende Zahlen in einer Reihe stehen:

16, 06, 68, 88, ??, 98

Welche Zahl muss an Stelle der Fragezeichen stehen?

Erlaubt sind alle Grundrechnungsarten.

Tipp: Um zur Erkenntnis zu gelangen, muss man manchmal die Dinge aus verschiedenen Perspektiven betrachten.

Lösung bis zum 15. Juli 2017 an:

Kristina Wiehn, Berliner Straße 2, 27612 Loxstedt
oder per Email: h.wiehn@t-online.de

Der Lösung aus der „Kiek mol rin“ Nr. 125 lautet: Dedesdorf

Gewonnen hat:

Karl-Heinz Bellmer, Burgstraße 15A, 27612 Loxstedt-Stotel

Ausführung sämtl. Maurer- und Stahlbetonarbeiten in Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Reparatur- und Umbauarbeiten.



Alfred Brünjes

BAUGESCHÄFT · MEISTERBETRIEB

Dorfstraße 41, 27612 Loxstedt-Donnern, Tel. (0 47 03) 51 60

Inh.: Thorsten Würger

27612 Loxstedt • Schwegen 27

Tel. (0 47 44) 91 20 43 • Fax (0 47 44) 91 20 45

Steuer-, Unternehmens-, Wirtschafts- und Existenzgründungsberatung

Eine Zweigstelle unserer Steuerberatungskanzlei mit Hauptsitz in Bremerhaven ist in der

Parkstraße 7, 27612 Loxstedt, Tel. 04744-927000.

Wir sind für Sie montags bis donnerstags von 8 - 16.30 Uhr und freitags von 8 - 14 Uhr erreichbar.

Vereinbaren Sie gerne einen Termin mit uns.

**Peter Willems, Steuerberater
Geschäftsführer**

Wir können den Wind nicht steuern, aber die Segel richtig setzen!

Senioren Union der CDU besucht Firma Nehlsen

Am 29. April trafen sich 22 Mitglieder der Senioren Union zu einer Besichtigung der Loxstedter Betriebsstätte der Firma Nehlsen. Wie der Betriebsstellenleiter Herr Jürgens erläuterte, ist die Firma Nehlsen ein überregional tätiger Dienstleister, u.a. tätig in den Bereichen Abfallwirtschaft, Abwasserwirtschaft, Schadstoffsammlungen und in Bremerhaven für die Schiffsmüllentsorgung.

Zunächst führte Herr Jürgens gemeinsam mit Herrn Sündermann über den Außenbereich der Betriebsstätte, die eine der größten der Firma Nehlsen ist. Am Standort Loxstedt (seit 1973) wurden zunächst Containerreparaturen durchgeführt. Später erfolgte der Übergang zum Müll.

Seit Jahresbeginn befindet sich im Eingangsbereich ein Pförtnerhäuschen z.B. zur Annahme von Pappeabfällen der Bürger und Elektroschrott. Hier ist auch der Standort der Fahrzeugwaagen und Maschinenhallen (Fahrzeugwartung).

Dem Papier und der Pappe gilt das Hauptaugenmerk in Loxstedt. In 40 t angeliefertem Altpapier pro Tag befinden sich ca. 2-4 t Verunreinigungen wie z.B. Hausmüll, PET-Flaschen und sogar Silofolien. Je nach Reinheitsgrad richtet sich die Höhe des Erlöses, der dafür erzielt werden kann.



Auf dem Firmengelände konnten verschiedene Sammelbehälter angesehen werden. Herr Jürgens erläuterte ihre Funktion. Anschließend beantwortete der Betriebsstättenleiter in der Halle noch einige Fragen und erläuterte die Funktion der verschiedenen Fahrzeuge, während die Besucher sich bei einem kleinen Imbiss stärkten.

J.N.

Viertes 50/80 cm³-Treffen in Bexhövede!

Nach der tollen Resonanz auf unsere ersten drei Veranstaltungen freut sich der NSU Quickly Club Bexhövede auf das nächste Moped-Treffen mit Euch, interessierten Besuchern, unseren Stammgästen und allen, die es noch werden wollen am **Samstag und Sonntag, den 26. + 27. August 2017** auf dem Sportplatz in 27612 Bexhövede.

Alle Fahrer von Fahrrädern mit Hilfsmotor, Mofas, Mopeds, Mokicks und Kleinkrafträdern bis zum Baujahr 1987 sind herzlich eingeladen, ihre Maschinen einem interessierten und fachkundigen Publikum zu präsentieren. Wir freuen uns wieder auf die große Vielfalt der 50er und 80er Maschinen unserer Gäste. Egal welche Marke – alle Zweiräder mit 50 oder 80 cm³ sind herzlich willkommen!



Da der NSU Quickly Club inzwischen fast 160 Mitglieder mit über 130 NSU Quicklys zählt, ist dieser Club bundesweit der größte seiner Art. Unter den Mitgliedern sind viele Oldtimer-Spezialisten, die sich in der Zweiradtechnik bestens auskennen.

Selbstverständlich präsentiert der NSU Quickly Club Bexhövede selbst alle Quickly Varianten des beliebten und zuverlässigen Wirtschaftswunder-Mopeds, das bis in die 60er Jahre gebaut wurde.

Unsere Veranstaltung bietet:

- Deutschlands größte NSU Quickly Moped Flotte
- Oldtimerschau: Mofa, Moped, Klein- und Leichtkrafträder
- Prämierung der Besucher- Zweiräder in verschiedenen Klassen
- Live- Musik
- Leckeres vom Grill: Bratwurst und Quickly-Burger
- Kaffee und Kuchen
- Ausfahrt ins Cuxland

Das Highlight ist sicher die Verlosung eines originalgetreu restaurierten NSU Quickly Mopeds im Wert von ca. € 2.500,-.

Zelt- und Stellplätze sind auf dem Sportplatz reichlich vorhanden und für ein kerniges Frühstück am Samstag und Sonntag wird nach Vorbestellung gesorgt.



Alle Oldtimer sind herzlich willkommen, auch auf vier Rädern.

Unser NSU Quickly Club möchte auf dem Treffen den Spaß an Zweirad-Oldtimern vermitteln. Deshalb gilt wieder: Der Eintritt ist frei und es wird für die Teilnehmer auch keine Anmeldegebühr erhoben. Mehr Infos über den

NSU Quickly Club und die Veranstaltung gibt es auf der Homepage www.nsu-quickly-club.de

Termine Senioren-Union

02.-15.07. Kurz-Kur, Fahrt nach Marienbad

13.07.17 Sommer- Bingo
um 9.00 Uhr im „Haus am See“
für die Zurückgebliebenen

10.08.17 Das große Sommerfest
„Haus am See“, 15.00 Uhr

05.11.17 Jahreshauptversammlung / Wahlen mit Grünkohl-Essen,
„Waidmannsruh“, Stinstedt, 11 Uhr

Wegner Bedachungen

Dächer · Fassaden · Trapezbleche · Bauklempnerei

Jürgen Wegner
Dachdeckermeister

info@wegner-bedachungen

Bahnhofstraße 85 a
27612 Loxstedt

Telefon (04744) 24 98
Telefax (04744) 30 14



Zweckmäßig und freundlich: die Räumlichkeiten im Stoteler Hort

Stoteler Hortkinder haben ihre neuen Räume bezogen

Seit 2008 gibt es eine Hortgruppe im Kindergarten Sternschnuppe. Die Erzieherin Petra Hoppe ist von Anfang an dabei und berichtet über die Entwicklung des Hortes in den letzten 9 Jahren. Sie sagte mit einem Lächeln im Gesicht: „Jetzt sind wir angekommen!“ Die neugebauten Räumlichkeiten direkt bei der Grundschule Stotel stehen am Ende einer langen Odyssee. In den letzten Jahren mussten viele Kompromisse eingegangen und viel Rücksicht auf andere Nutzer genommen werden, denn nirgendwo gab es genügend Platz für die Hortkinder. Aber die Geduld hat sich gelohnt. Angefangen hatte alles mit einem Raum, der an den Gruppenraum einer Kindergartengruppe im Kindergarten Sternschnuppe angrenzte. Allerdings war der Platz im Kindergarten immer sehr beengt. Mit dem Bau des Familienzentrums kam die Idee, dass die Hortgruppe dort untergebracht werden könnte. Nur, durch die intensive Nutzung des Familienzentrums war diese Lösung auch nicht von Dauer. Daraufhin zog die Hortgruppe in die Grundschule, aber auch die Grundschule konnte nur Räume in begrenztem Maße zur Verfügung stellen. Hinzu kam noch die steigende Nachfrage nach Hortplätzen. Seit Sommer 2015 gibt es zwei Hortgruppen in Stotel. Die eine Gruppe wieder im Kindergarten und die andere in der Schule. So konnte es nicht weitergehen. Darum hat sich der Rat der Gemeinde Loxstedt dann auch für einen Neubau von Horträumen in Stotel ausgesprochen.

Endlich angekommen

Die Freude über das neue, helle und sehr freundliche Gebäude ist dann auch bei dem Team um die Erzieherinnen Petra Hoppe und Cathrin Peter sowie den Kindern sehr groß. Endlich ist genügend Platz für alle vorhanden. Es gibt viel mehr Gestaltungsmöglichkeiten für die Erzieher in den zwei Gruppenräumen. In der „Kolibri-Gruppe“ stehen die Themen „Rollenspiel“ mit Bauen, Verkleiden und Puppenecke im Vordergrund. In der „Eulen-Gruppe“ geht es um Barbie, Spiele und Kreativität. Nach dem Mittagessen im Speiseraum mit Küche werden die Hausaufgaben in einem extra Raum gemacht. Danach gibt es offene Angebote und die Kinder können spielen, wozu sie Lust haben. Zusätzlich haben die Erzieherinnen erstmalig ein eigenes Büro sowie Personalräume und auch für die Kinder gibt es ruhige Ecken. Mit der eigenen Terrasse und der Benutzung des Spielplatzes der Grundschule ist die gesamte Horteinrichtung komplett.

Gute Zusammenarbeit mit der Schule

Petra Hoppe stellte in unserem Gespräch heraus, dass die Zusammenarbeit mit der Grundschule hervorragend ist. Der Austausch zwischen Schule und Hort klappt sehr gut. Die Nachfrage nach Hortplätzen übersteigt dann auch schon wieder das Angebot, so dass Interessierte sich frühzeitig um einen Hortplatz bemühen sollten. Interessierte Erzieher und Erzieherinnen könnten sich auch jederzeit in der Einrichtung melden. Wir vom CDU Gemeindeverband Loxstedt wünschen dem Team des Hortes Stotel weiterhin viel Spaß und Freude in den neuen Räumen. T.G.

Das können wir einrichten!

04744-2386
www.katja-schulze.de

katja schulze.
raumausstattung

Hotel · Café · Restaurant

»Haus am See«



Stotel · ☎ (0 47 44) 54 07

Empfehlung für Hochzeits- und Familienfeiern, Tagungen, Kegelbahn.

Sommergarten mit Blick auf den Stoteler See

Grillabende möglich nach Absprache.

Preiswerte Übernachtung. Voranmeldung erbeten.

SEIT 1921
Deko- & Geschenkartikel

PÜLSCHEN

POKALE & EHRENPREISE
Schießsport & Jagdartikel

Pülschen OHG
Wesermünder Straße 21
27612 Loxstedt-Stinstedt
T 04703 - 257
F 04703 - 55 44
info@puelschen.de
www.puelschen.de

Rüdiger Sachse

TISCHLERMEISTER

Fenster · Türen · Möbel · Treppen · Rolläden · Innenausbau
Verglasung · Sicherheitsbeschläge · Reparaturen

27612 Loxstedt Tel. (0 47 44) 30 75
Helmut-Neynaber-Str. 22 Fax (0 47 44) 30 94

...Huth

ZAUN + TORSYSTEME
SCHLOSSEREI
METALLBAU
SERVICE + WARTUNG

Am Lunedeich 161
27572 Bremerhaven
Tel. 047 - 972 20 - 0
www.huth-metallbau.de

Kück Hüpfburg Verleih

Vermietung von

- Hüpfburgen
- Partyzelten
- Anhängern

27612 Loxstedt
Hüpfburg-kück.de
0176/79536475



Veranstaltung des Fördervereins Pro A20 e.V.: Podiumsdiskussion mit Gegnern und Befürwortern

Der Förderverein Pro A20 e.V. hat keine Berührungspunkte gegenüber den Gegnern und Kritikern der Küstenautobahn. Und das stellte er mit einer Podiumsdiskussion im Anschluss an seine Mitgliederversammlung in den Räumen der Firma Erich Nonne in Loxstedt-Stotel unter Beweis.

Zu ihr hatte der Förderverein Pro A20 e.V. nämlich auch die beiden erklärten A20-Gegnerinnen Kirsten Erwentraut und Susanne Grube, Sprecherin des Koordinationskreises der Initiativen und Umweltverbände gegen die A20, eingeladen.

Außerdem saßen neben dem Vereinsvorsitzenden Emanuel Schiffer der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Enak Ferlemann, und der Unternehmer Theodor Wagner von der Hase Safety Group AG in Jever auf dem Podium. Ergänzt wurde die Runde durch Maren Quast, stellvertretende Leiterin des Geschäftsbereiches Stade der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr.

Unter der Moderation des Freien Journalisten Dirk Bliedtner, der vor allem als Reporter von Radio Bremen bekannt ist, tauschten die Befürworter und Gegner der A20 ihre Argumente aus – vor einem Publikum, zu dem unter anderem auch der Loxstedter Bürgermeister Detlef Wellbrock und Klaus Rübesamen, Bürgermeister der Gemeinde Stadland in der Wesermarsch, gehörten.

„A20 wird echte Wachstumsachse werden“

Die Landtagsabgeordnete Astrid Vockert, Vorsitzende des Parlamentarischen Beirates des Fördervereins Pro A20 e.V., eröffnete die Veranstaltung offiziell. Mit ihr beendete der Verein seine 30-teilige Veranstaltungsreihe „10 x 11,3 km“.

Astrid Vockert betonte mit Blick auf die A20: „Die Frage des Ob stellt sich nicht mehr. Es geht nur noch um das Wie und das Abwägen aller Interessen.“

Damit sprach sie Frank Brennecke aus dem Herzen. Der Prokurist und Vertriebsleiter der gastgebenden Erich Nonne GmbH rief aus: „Die A20 ist für uns ein klares Muss.“ Das Vertriebsgebiet seines Unternehmens decke den gesamten Raum der A20 ab. Deshalb könne die A20 ausschließlich Vorteile bringen.

Brennecke: „Vor allem könnten wir unsere Kunden viel leichter und besser erreichen.“ Die Küstenautobahn wurde das weitere Wachstum der Erich Nonne GmbH fördern, zeigte er sich sicher.

Staatssekretär Ferlemann dürfte das gerne gehört haben. Er ist ein leidenschaftlicher Verfechter der Küstenautobahn und äußerte sich auf dem Podium zum Warum.

In erster Linie handele es sich bei dem Projekt um eine notwendige Ost-West-Anbindung („In Folge der deutschen Teilung fehlen Ost-West-Verbindungen in Deutschland“), das zugleich für eine regionalwirtschaftliche Erschließung des Nordwestens Sorge. Außerdem sei die A20 für die Hafenhinterlandanbindung der Häfen unverzichtbar und habe als Transeuropäische Magistrale eine internationale Komponente. Enak Ferlemann ist überzeugt: „Die A20 wird eine echte Wachstumsachse werden.“

Davon geht ebenso Theodor Wagner aus, dessen Unternehmen national und international aktiv ist („Wir waren von Anfang an Befürworter der A20“). Die Wirtschaft basiere immer stärker auf den Prinzipien des „Just in time“, erinnerte Wagner. Damit lasse es sich zum Beispiel nicht vereinbaren, „wenn unsere Container, die über Hamburg kommen, dort lange stehen und nicht schnell genug aus dem Hafen gelangen“.



v.l. Emanuel Schiffer, Michael Appelhans, Wilfried Allers, Astrid Vockert, Enak Ferlemann, Dr. Ralf Meyer

„Wir bauen für die Menschen“

Emanuel Schiffer schloss sich an und stellte fest: „Ohne die Autobahn gäbe es den Bremerhavener Hafen in der heutigen Form nicht“ - ein weiteres Beispiel für den Zusammenhang zwischen Autobahnbau und wirtschaftlichem Wachstum.

Auf den Einwand, die A20 würde dem Tourismus schaden, entgegnete Enak Ferlemann: „Die Touristen wollen sich erholen, aber sie wünschen sich auch ein gut ausgebautes Straßennetz und eine schnelle Erreichbarkeit ihres Ferienortes.“

Ein ausgezeichnetes Beispiel dafür sei der Erfolg des Nordseebades Cuxhaven, in dem immer neue Übernachtungsrekorde aufgestellt wurden: „Cuxhaven hätte ohne die A27 niemals das jetzige gigantische Wachstum erreicht.“

Dass die A20 die Natur belasten würde, wird von ihren Befürwortern nicht bestritten. „Mit jeder Verkehrsinfrastruktur-Maßnahme“, sagte Ferlemann, „wird ökologischer Schaden angeichtet. Der muss minimiert werden.“ Beim Bau der Küstenautobahn habe bereits bei der Planung der Natur- und Umweltschutz oberste Priorität. Und die Kompensationsmaßnahmen hätten eine hohe ökologische Bedeutung, indem neue Lebensräume für Tiere und Pflanzen geschaffen würden.

Daran, dass die A20 tatsächlich kommt, hegt der Staatssekretär keinen Zweifel. Und das sei nicht nur für die Wirtschaft eine gute Nachricht: „Wir bauen für die Menschen.“



Rot-Grün rudert bei Wassergesetz zurück

Druck der CDU-Fraktion zeigt Wirkung

Wie die CDU-Landtagsabgeordnete Astrid Vockert mitteilte, hatte die Rot-Grüne Landesregierung geplant, das Wassergesetz zu verschärfen. Unsere Landvolkverbände sind auf die Barrikaden gegangen und haben aufgezeigt, dass mit dieser Änderung für uns im Cuxland rund 20.000 Hektar Wiesen und Äcker verloren gehen würden, die sie dann nicht mehr bewirtschaften könnten. Das entspräche ungefähr 15 % der Fläche, wie Landvolk-Vorsitzender Jan Heusmann deutlich gemacht hatte.

Auch für Astrid Vockert stellte diese Novelle einen Frontalangriff gegen unsere Landwirtschaft dar. Nun rudert Rot-Grün beim Wassergesetz zurück.

Astrid Vockert: „Erst verunsichert und verunglimpft die Rot-Grüne Landesregierung mit ihrem Gesetzentwurf den gesamten Berufsstand der Landwirte, jetzt rudert sie – wie schon beim Landesraumordnungsprogramm – kleinlaut zurück. Es ist völlig unverständlich, dass sich erst massiver Widerstand formieren musste, damit Minister Wenzel die notwendigen Korrekturen an seinem Entwurf vornimmt. SPD und Grüne haben sich augenscheinlich im Vorfeld nicht mit den Betroffenen unterhalten, bevor sie ihr Gesetz auf den Weg gebracht haben. Offenkundig hat es erst den massiven Druck einer öffentlichen Anhörung der CDU-Fraktion von über 100 Experten aus der Land- und Wasserwirtschaft bedurft, um der Landesregierung die Augen zu öffnen!“

Astrid Vockert: „Unsere Kritik am kompromisslosen Festhalten an der 5-Meter-Regelung hat Wirkung gezeigt. Auch der Verzicht eines grundsätzlichen Nährstoffverbotes zugunsten des entsprechenden Bundesfachrechts ist die Folge des anhaltenden Protestes gegen den Rot-Grünen Gesetzentwurf.“

So sind aber lange noch nicht alle Kritikpunkte ausgeräumt: „Die Verbandsbeteiligung am Wassergesetz war bislang nicht ausreichend. Wir brauchen dringend eine umfassende Anhörung in den zuständigen Fachausschüssen. Zudem werden wir die Rückmeldungen aus der Praxis genau prüfen. Wir wollen praxistauglich und gut abgestimmte Lösungen, um das gemeinsame Ziel zu erreichen, Wasserqualität und Hochwasserschutz zu verbessern.“

Astrid Vockert fordert konsequenten Umgang mit dem Wolf: Tötungen dürfen kein Tabu sein

Gegen eine Verharmlosung der vom Wolf ausgehenden Gefahren und für einen konsequenten Umgang mit diesem Raubtier hat sich die CDU-Landtagsabgeordnete Astrid Vockert ausgesprochen. Und die Schiffdorferin fügt hinzu: „Konsequenz meint, dass die Schutzinteressen der Menschen und der Nutztiere an oberster Stelle stehen müssen.“

Weil auch im Elbe-Weser-Raum immer häufiger Schafe und andere Weide- und Nutztiere von Wölfen gerissen werden, ist ein abgestimmtes Wolfsmanagement mit Obergrenzen und klar festgelegten Entnahmeregelungen notwendig.“ Niedersachsen benötige eine Obergrenze – angesichts einer Wolfspopulation von rund 80 Wölfen und einer jährlichen Steigerungsrate von mehr als 30 Prozent. Diese Obergrenze sei auch deshalb erforderlich, weil die Ausbreitung des Wolfes die heimische Landwirtschaft und Tierhaltung unter immer stärkeren Druck setze. Die gesellschaftlich gewünschte Weidetierhaltung werde erheblich erschwert – und das habe auch Auswirkungen auf Küstenschutz und Landschaftspflege.

Der Wolf als das größte Raubtier in Deutschland dürfe nicht verniedlicht werden, so Astrid Vockert. Grund: „Der Wolf mit seinem Gewicht von 40 bis 70 Kilogramm bei männlichen Exemplaren sowie 30 bis 50 Kilogramm bei Weibchen ist sehr wohl in der Lage, es mit dem Menschen aufzunehmen. Besonders gefährdet sind Kinder.“

Mindestens ein Tier aus jedem Rudel müsse mit einem Sender versehen werden, fordert Astrid Vockert. Gegebenenfalls müsse ein Rudel durch das Töten oder Wegnehmen eines Jungtieres verjagt werden – sofern es sich auffällig menschlichen Siedlungen näherte oder wiederholt Nutztiere reiße. Problemwölfe müssten sofort getötet oder eingefangen werden, konkretisiert die Christdemokratin.

Dass der SPD-Landtagsabgeordnete aus dem Cuxland zu diesem Thema zunächst einmal gesagt hatte: „Er würde die Bedenken in Hannover ansprechen, könne aber nicht garantieren, dass sich etwas ändern werde. Was man auf jeden Fall brauche, seien flexible Lösungen für die Entschädigung von Nutztierhaltern“ und kurze Zeit später „die Regierungsfractionen und das Umweltministerium um die Einberufung eines Runden Tisches zum Thema Wolf bittet“, zeigt einmal mehr, dass er sich hier selber ein Armutszeugnis ausstellt und nur auf Populismus setzt.

Sein Hinweis auf mögliche Entschädigungszahlungen des Landes bei Wolfsrissen und die Forderung auf Entbürokratisierung – das reicht nun wirklich nicht aus!

Fazit von Astrid Vockert: „Wer sich beim Thema Wolf auf die SPD-geführte Landesregierung und das Grünen-gelenkte Umweltministerium verlässt, der ist verlassen.“

Und wie wird das Wetter in den nächsten Monaten?

(nach dem 100-jährigen Kalender)

Juli

Der Juli beginnt mit kühlem und wechselhaftem Wetter, am 9. gibt es Frühreif. Am 11. beginnt heißes Wetter, das bis zum Ende des Monats anhält. Die Nächte sind jedoch kühl, und es herrscht große Trockenheit.

August

Der August beginnt mit warmem Wetter. Dann jedoch ist es wechselhaft und unlustig bis zum 10., wo schön warmes und klares Wetter einsetzt, das bis zum 29. anhält. Danach ist es bis zum Monatsende ungestüm.

September

Der September fängt mit unlustigem, ungestümem und regnerischem Wetter an. Vom 9. bis zum 14. ist es schön, darauf folgen drei Regentage und wiederum drei schöne Tage. Vom 20. bis zum 25. regnet es erneut, danach ist es schön. Am 28. gibt es Frühreif. Ab dann ist es bis zum Monatsende wieder warm.

Die Redaktion der Kiek mol rin wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen einen sehr schönen Sommer, wenn auch das Wetter nicht unbedingt immer mitspielt. Damit Sie aber schon Ihren Urlaub planen können, haben wir etwas weiter ausgeholt, denn ab dem ersten Drittel Juli setzt sehr gutes Wetter ein. Wir und der Wetterfrosch wünschen Ihnen alles Gute und einen sehr erholsamen Urlaub.

Eine Gewähr für das Wetter übernehmen wir aber trotzdem nicht. Die Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe der *kiek mol rin*.

P.H.

Wir sind auch im Internet zu finden unter www.cdu-loxstedt.de und bei facebook als **CDU Gemeindeverband Loxstedt**.



Zäune · Pflasterarbeiten · Treppen

Betonwerk Faißt Loxstedt

Helmut-Neynaber-Straße 6 · 27612 Loxstedt · Tel. (04744) 22 33
www.loxstedter-pflasterarbeiten.de

Kühlen und heizen mit einem Gerät

Wir können das!



LOKU

LOXSTEDTER KÜHLTECHNIK GMBH

Rudolf-Diesel-Straße 13
27612 Loxstedt

Telefon 0 47 44/92 92-0
www.lokue.de

Elektro Brenneis schließt die Türen

Am 01. Dezember 1970 gründete der Elektroinstallateur-Meister Johann Brenneis mit seiner Frau Anna die Firma Elektro Brenneis. Der erste Firmensitz war in der Hohewurthstraße. Sohn Norbert trat in Vaters Fußstapfen und wurde von ihm ausgebildet. Fortan war die Firma Brenneis Ausbildungsbetrieb. Norbert Brenneis legte bereits mit 21 Jahren erfolgreich die Meisterprüfung ab. Jedoch durfte er nicht ausbilden. Damit musste er laut gesetzlicher Bestimmungen bis zu seinem 24. Lebensjahr warten.

Umzug und Übergabe

1990 wurde der Firmensitz in den Gewerbepark in die Helmut-Neynaber-Straße verlegt. Wohnhaus, Büro, Werkstatt, Garagen, Aufenthaltsraum und ein vergrößertes Ladengeschäft fanden Platz in dem großzügigen Neubau. Am 01. August 1992 übergab Jonny Brenneis den Betrieb an seinen Sohn Norbert. Norbert führte fortan die Geschäfte, seit 1998 mit seiner Frau Claudia.

Der Meisterbetrieb und sein Profil

Elektro Brenneis steht für Kompetenz in Sachen Installation und Wartung von Licht-, Kraft- und Schwachstromanlagen, Industrieanlagen, Straßenbeleuchtungen u.v.m. Gut ausgerüstete Firmenfahrzeuge, eine 12-Meter ausfahrbare hydraulische Arbeitsbühne, ein Minibagger und viele Gerätschaften mehr, gehören zum Equipment der Firma. Zuverlässigkeit und innovative Ideen zeichneten den Betrieb 47 jahrelang aus und machten Norbert Brenneis zu einem geschätzten, vertrauensvollen Partner seiner Kunden.

Nun das Aus

Im Januar verstarb der Betriebsinhaber Norbert Brenneis im Alter von nur 60 Jahren. Nachdem nun auch noch der Altgeselle aus gesundheitlichen Gründen gekündigt hat, muss der Handwerksbetrieb Elektro Brenneis am 31.07.2017 nach 47 Jahren schließen. Trotz aller Bemühungen ist es Claudia Brenneis nicht gelungen, einen Nachfolger oder Käufer für das alteingesessene und angesehene Unternehmen, das auch noch einen guten Kundestamm vorweisen kann, zu finden. „Wenn kein Wunder geschieht, muss ich die Firma zerschlagen und die Gewerbe-Immobilie ver-



markten“, teilt Claudia Brenneis tief betroffen mit. „Ich hätte gerne das Lebenswerk meines Mannes erhalten“.

Wir wünschen der Familie Brenneis Zuversicht, Kraft und alles Gute.
K.W.

Meisterbetrieb mit E-Check-Zulassung

Elektro Brenneis

27612 LOXSTEDT · ☎ (0 47 44) 21 83

Helmut-Neynaber-Straße 12 · Fax 92 11 44



Elektro-Fachgeschäft und -Installation
Industrieanlagen · Ferienwohnung
Hubbühne (12m Arbeitshöhe)

www.elektro-brenneis.de



CDU GEMEINDEVORSTAND
LOXSTEDT

Impressum

Herausgeber: CDU Gemeindevorstand · Vorsitzender Thomas Thier · Drostendam 9a
27612 Loxstedt · Tel. 04744-73 18 68 · e-Mail: redaktion@cdu-loxstedt.de · Internet: www.cdu-loxstedt.de
Redaktion: Kristina Wiehn, Tel. 04744-2649, e-Mail: h.wiehn@t-online.de
Gestaltung: Jaklin Grafikdesign, Tel. 04744-7310080
Druck: Müller Ditzten AG, Hoebelstraße 19, 27572 Bremerhaven